

*Last euch nicht durch schillernde und fremdartige Lehren verführen.*

*Brief an die Hebräer 13,9 (Luther 2017), Tageslosung*

Angesichts von Facebook-Logarithmen scheint dieser Vers aus dem Hebräerbrief brandaktuell. Man redet ja auch von einer „Blase“, in der man unterwegs ist. Oft ist es eine schillernde Blase. Jedes Mal wird mir wieder das präsentiert, was in mein Benutzerprofil passt. Und jedes Mal verschwinden die weiten Verzweigungen der Vielfalt unseres Lebens mehr und mehr. Der Blick wird eng.

Verführung passiert nicht durch einen Satz. Sondern durch Wiederholung. Indem ich bei anderen das Gleiche noch einmal lese. Und wenn es so viele posten, dann muss es doch wahr sein. Und so wird etwas zu einer neuen Wahrheit. Gegenrede gibt es nicht. Verführung heute.

Was ist richtig, was ist falsch? Wer legt das fest? Ich? Wer bin ich, dass ich das sagen kann? Wenn jemand vor mir steht und sagt: Ich weiß, was richtig und falsch ist, dann bin ich raus. Wie kann das eine einzelne Person festlegen? Wenn dann könnte Gott das festlegen. Aber so einfach ist die Sache leider auch nicht. Denn das, was er festgelegt hat, ist immer durch Menschenhände gegangen. Und steht in seinem Kontext und wird von uns immer wieder ausgelegt.

Am sichersten ist es, wenn keiner denkt, dass er oder sie genau weiß, was richtig ist. Gemeinsam ist es schon besser. Zusammen überlegen: Was könnte es sein? Woran orientieren wir uns? Gemeinsam auf dem Weg, das Richtige zu erforschen...